

Jahresbericht 2024



Psychologische Beratungsstelle

für Kinder, Jugendliche,
junge Erwachsene und Eltern



caritas rheine

... weil es um Menschen geht.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2024 hat die Psychologische Beratungsstelle in Rheine weiterhin umfassende Unterstützung und Beratung für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien angeboten. Wir freuen uns, einige der wichtigsten Aktivitäten und Entwicklungen des Jahres mit Ihnen teilen zu können.

Eine personelle Veränderung entstand durch die Stundenreduzierung eines Kollegen im Schulteam. Seit Dezember 2024 verstärkt Viktoria Focks als neue Mitarbeiterin mit ihrem Fachwissen und ihrer Begeisterung unser Team.

Das Vorschulteam der Psychologischen Beratungsstelle hat erneut eine Ideenwerkstatt mit verschiedenen Kitas organisiert, um gemeinsam Lösungen für herausforderndes Verhalten zu finden. Diese Zusammenarbeit hat geholfen, innovative Ansätze zu entwickeln und die Zusammenarbeit mit den Kitas zu stärken.

Auch in diesem Jahr trafen sich die insoweit erfahrenen Fachkräfte der Psychologischen Beratungsstelle mit den Mitarbeitenden des Jugendamtes des Kreises Steinfurt sowie des Deutschen Kinderschutzbundes. Themen waren Zugangswege, Umgänge und Formen der Zusammenarbeit bei dem komplexen Thema der Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung. Eine Fortsetzung der überaus konstruktiven Zusammenarbeit wurde vereinbart.

Mit dem sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) des Mathias-Spitals Rheine fand ebenfalls ein reger Austausch und eine Abstimmung in Bezug auf die Einschätzung von Teilleistungsstörungen in der psychologischen Diagnostik in beiden Einrichtungen statt.

Beim regelmäßigen Qualitätszirkel zum Thema ADHS mit den kinderärztlichen Praxen, dem Jugendamt und dem SPZ, konnten erste Überlegungen zu einem gemeinsamen Projekt angestellt werden.

Die Teilnahme am „Netzwerk Essstörungen“ ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil, um Ratsuchende, die sich mit dieser Thematik an uns wenden, weiterhin fachlich fundiert und professionell begleiten und beraten zu können.

Eine Fortbildungsreihe zum Thema Trauma für einige Mitarbeitende hat begonnen. Diese Fortbildung zielt darauf ab, die Mitarbeitenden noch fundierter auf die spezifischen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit traumatischen Erlebnissen vorzubereiten.

Eine sehr lehrreiche und interessante Fortbildung zum Umgang mit dem Thema LGBTQIA+ wurde durch Herrn Ludwig von pro familia Münster durchgeführt. Diese ermöglichte ein tieferes Verständnis der Begrifflichkeiten und sensibilisierte die Mitarbeitenden für den Umgang mit dieser Thematik in der täglichen Beratung.

Im Beratungsalltag wurden häufig von Eltern und Institutionen bei Kindern im Kita- und jungen Grundschulalter große Unsicherheiten im sozialen Miteinander thematisiert. Daraus entstand die Idee, ein Konzept für eine Gruppenarbeit für Schulkinder zu diesem Thema zu entwickeln.

Dieses konnte erstmalig in Form der So!Kids-Gruppe angeboten und durchgeführt werden. Die Gruppe bietet Kindern, die besondere Unterstützung benötigen, einen geschützten Rahmen, um ihre Gefühle und Herausforderungen zu teilen. Durch kreative und spielerische Ansätze konnten wir den Kindern helfen, ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken und Selbstvertrauen aufzubauen. Aufgrund des großen Interesses wird die Gruppe ein fester Bestandteil des Angebots der Psychologischen Beratungsstelle.

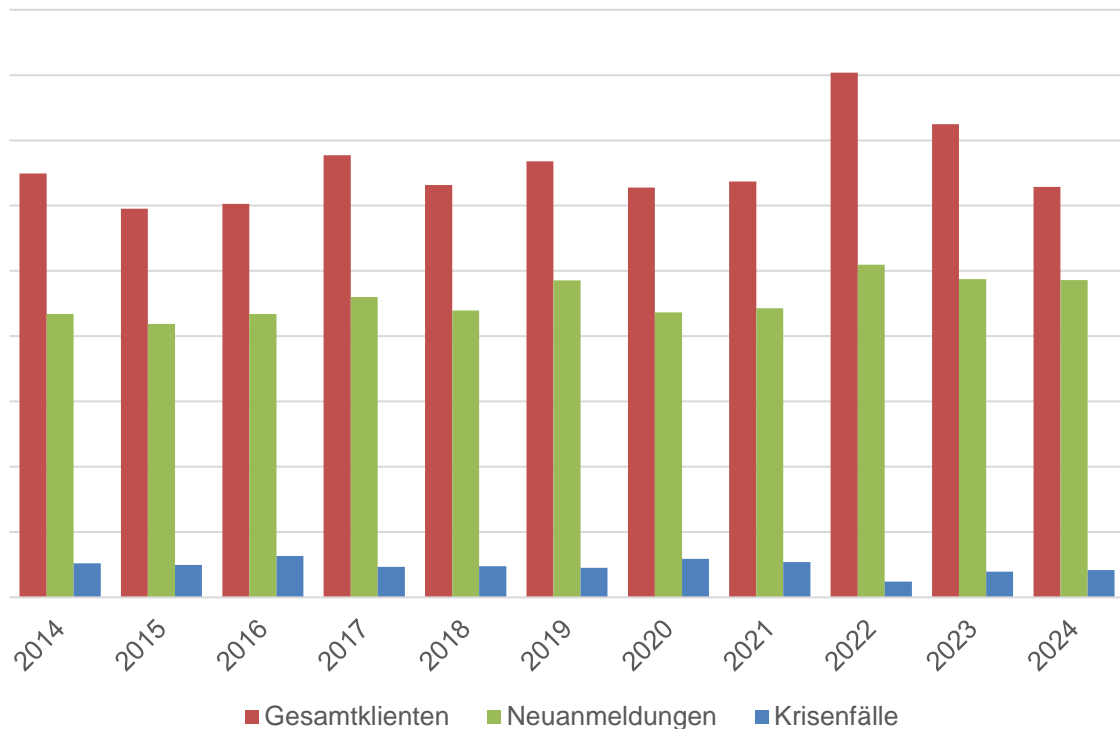
An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Jugendämtern, Kindertageseinrichtungen, Schulen und vielen weiteren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Fachbereichsleitung
Kinder-, Jugend- und Familienberatung

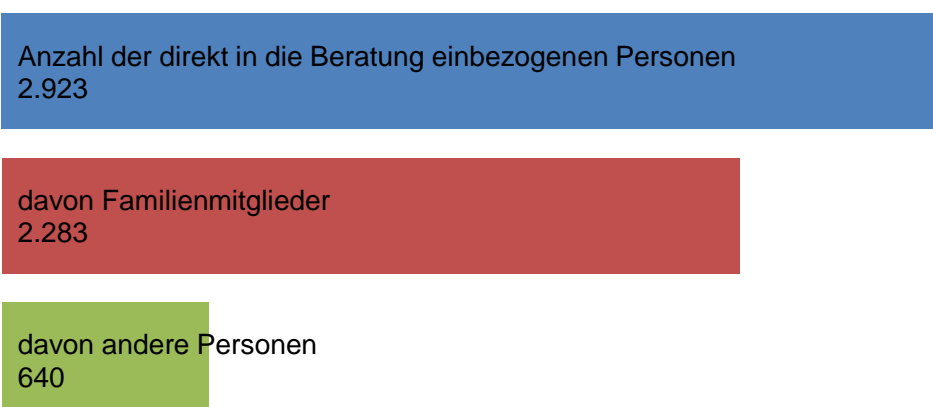
Statistische Zahlen 2024

Inanspruchnahme der Psychologischen Beratungsstelle



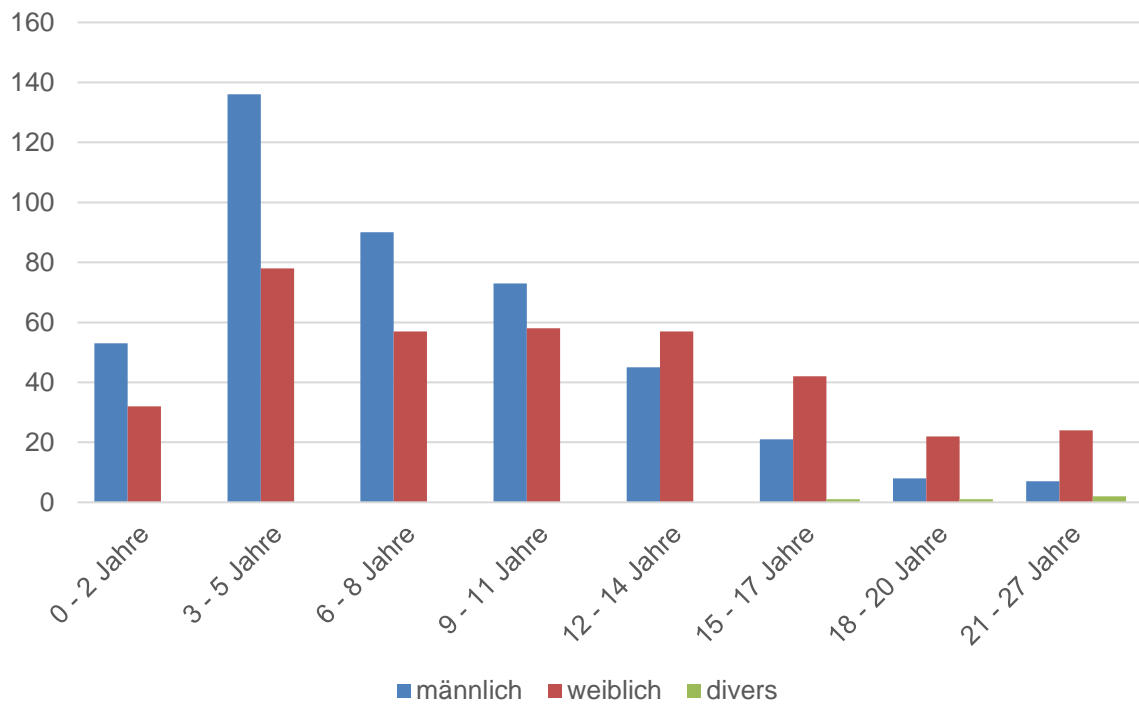
Im Jahr 2024 wurden Kinder, Jugendliche und Eltern aus insgesamt **1.257** Familien von den Mitarbeitenden der Psychologischen Beratungsstelle beraten. **972** Ratsuchende davon hatten sich neu angemeldet. Über **84** Familien wurden in krisenhaften Lebenssituationen beraten und die Unterstützung wurde sehr zeitnah, oft noch am selbigen Tag, angeboten. **5**-mal wurde in der Beratung der Verdacht auf Kindeswohlgefährdung festgestellt. Über das Onlineportal konnte **45** Ratsuchenden ebenfalls schnelle Hilfe angeboten werden.

Anzahl der direkt in die Beratung einbezogenen Personen



In die Beratungen wurden insgesamt **2.923** Personen direkt in die Beratung mit einbezogen. Dies sind knapp unter **drei** Prozent bezogen auf alle Einwohner aus Rheine, Neuenkirchen und Wettringen.

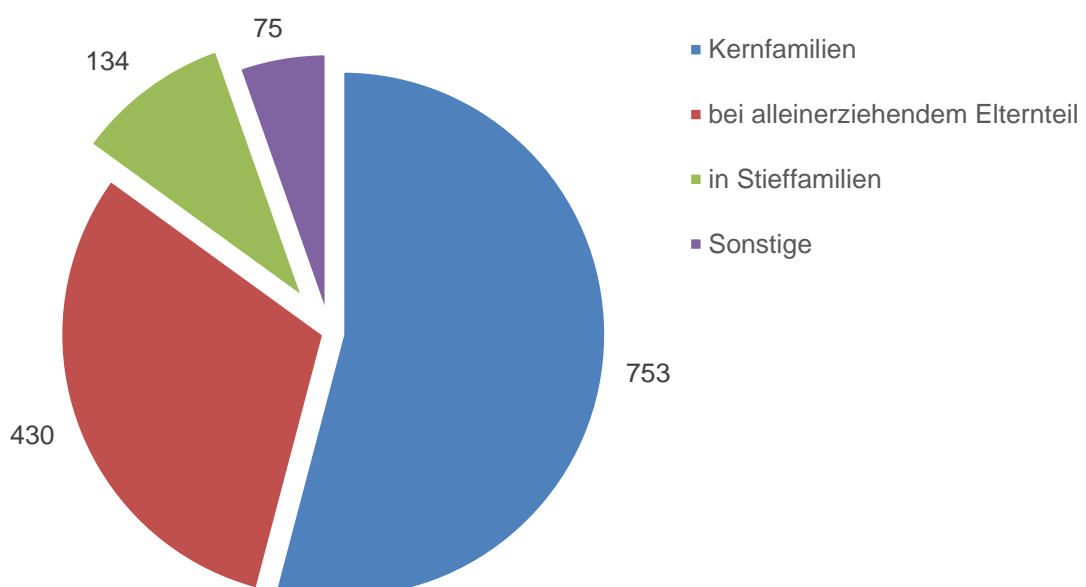
Altersverteilung – männlich und weiblich



Der Schwerpunkt der Beratungen liegt bei Kindern bzw. Jugendlichen zwischen **3** und **11** Jahren - Jungen sind in diesem Altersbereich stärker vertreten.

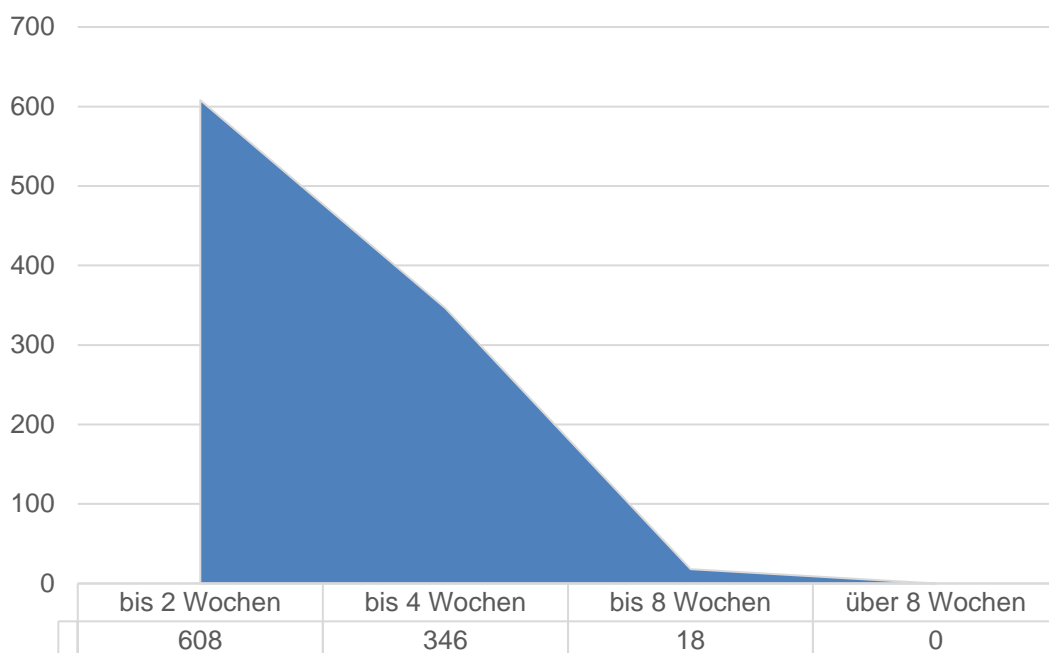
Ab dem Altersbereich von **12** bis **14** Jahren sind Mädchen stärker vertreten - dieses hängt vor allem damit zusammen, dass Mädchen im Vergleich zu Jungen, gerade in dieser Altersspanne, eine größere Bereitschaft zeigen, sich auf einen Beratungsprozess einzulassen.

Familienform



Mehr als die Hälfte der Beratungen findet im Kontext von Kernfamilien statt. Dieses ist u. a. durch die ländliche Region begründet. Circa **ein Drittel** der Beratungen werden von alleinerziehenden Elternteilen in Anspruch genommen.

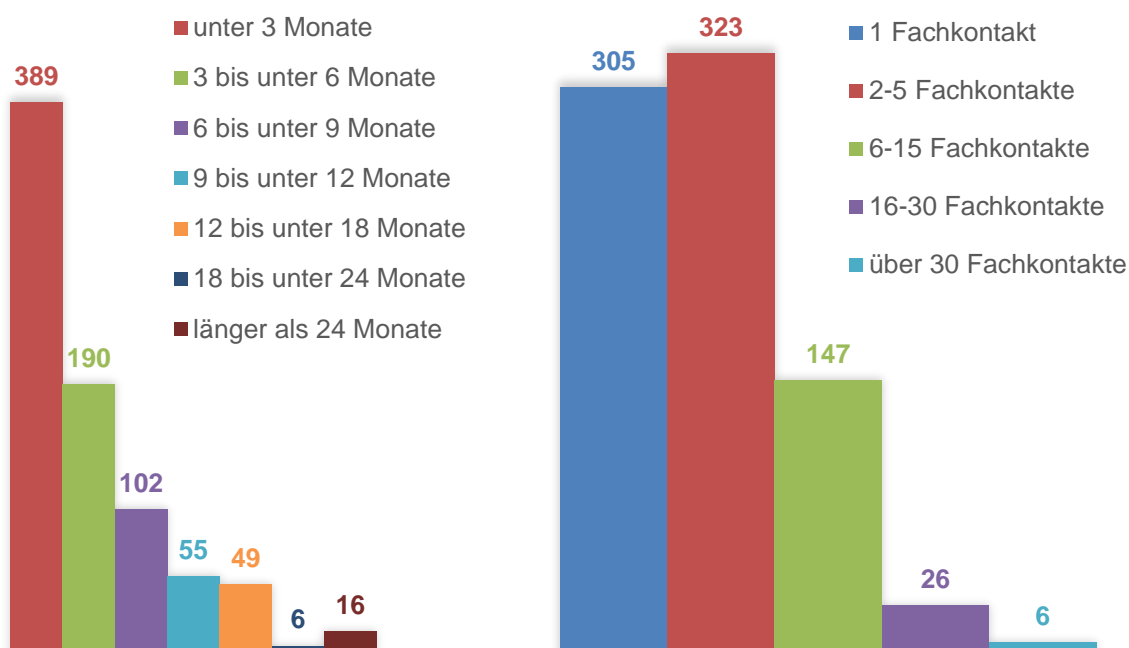
Wartezeiten zwischen Anmeldung und 1. Fachkontakt bei Neuaufnahmen



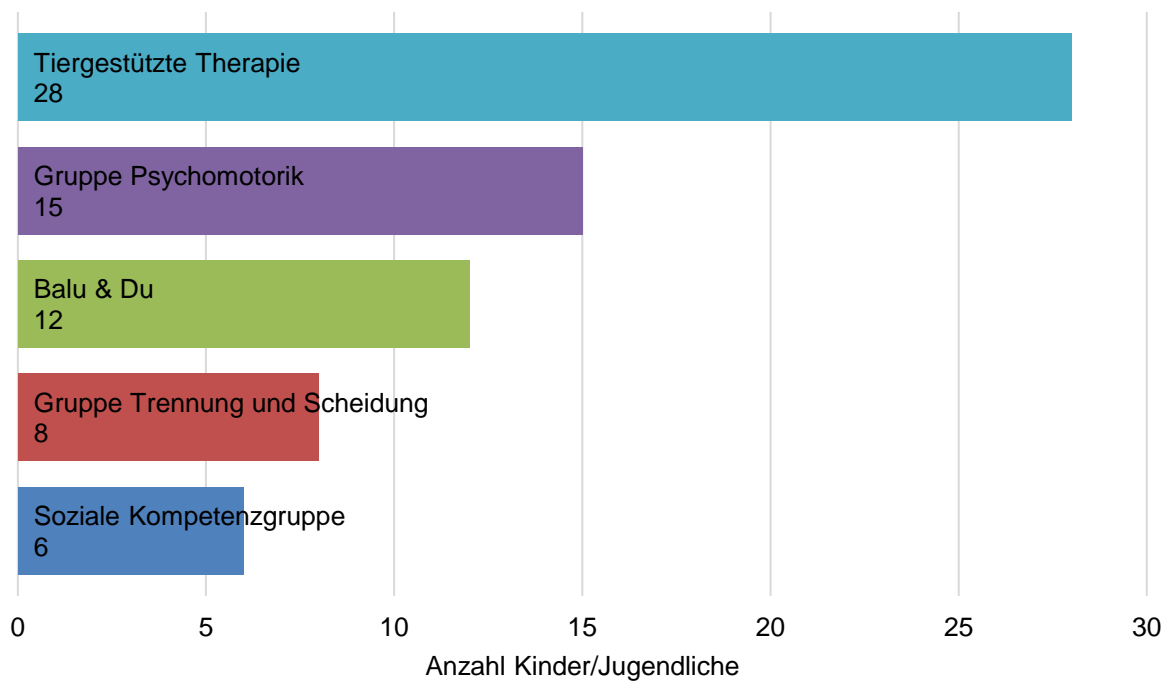
Wieder ein erfreuliches Ergebnis in punkto Wartezeiten: **Über der Hälfte** aller Ratsuchenden konnte im Jahr 2024 innerhalb von **14 Tagen** ein Erstgespräch angeboten werden. Zudem ermöglichte der Krisendienst der Beratungsstelle den Ratsuchenden, die sich in sehr belastenden Lebenssituationen befanden, dass diese einen Beratungstermin **am selben Tag** oder spätestens **innerhalb von 24 Stunden** erhielten.

Betreuungsdauer bei abgeschlossenen Beratungsfällen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **807** Beratungsfälle abgeschlossen, bei denen unterschiedliche Hilfearten angeboten wurden. Die Dauer der Hilfe hängt dabei vom jeweiligen Setting ab. In knapp **96%** der Fälle fanden **1 bis 15** Fachkontakte statt.

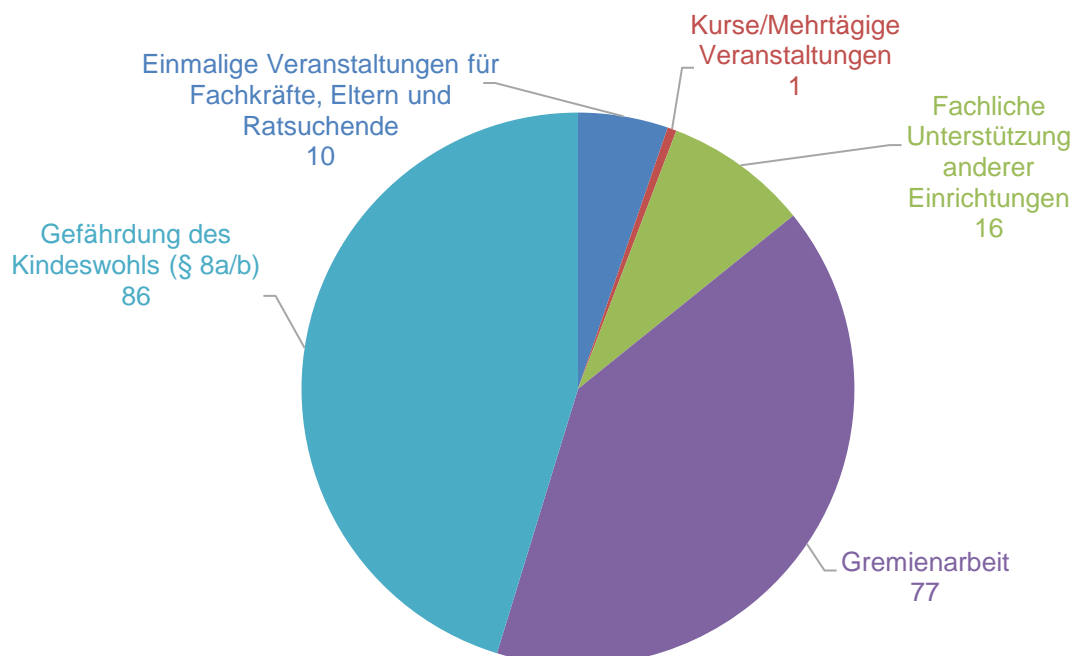


Therapeutische Angebote und Förderangebote für Kinder und Jugendliche



Im Jahr 2024 haben **69** Kinder und Jugendliche an Einzel- und Gruppenangeboten der Beratungsstelle teilgenommen, wobei Elternarbeit im Rahmen dieser Angebote Teil des Konzepts ist. Zusätzlich wurde auch eine Psychomotorik-Gruppe angeboten.

Kooperation und Veranstaltungen



Die Psychologische Beratungsstelle bietet verschiedene Angebote an. Neben offenen Sprechstunden in Familienzentren und anderen Institutionen, wurden auch Vorträge, Gesprächsgruppen und Fortbildungen für Fachkräfte, Eltern in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren angeboten. Die offenen Sprechstunden wurden im Jahr 2024 insgesamt **288**-mal in Anspruch genommen.

Zuständigkeitsbereich

Rheine, Neuenkirchen, Wettringen

**Caritasverband Rheine e. V.
Abteilung Erziehung und Bildung
Psychologische Beratungsstelle**

Lingener Straße 13, 48429 Rheine

Telefon 05971 862-261

Telefax 05971 862-290

E-Mail erziehungsberatung@caritas-rheine.de

Internet www.caritas-rheine.de

Onlineberatung www.onlineberatung-caritas.de



caritas rheine

... weil es um Menschen geht.

Herausgeber:

Caritasverband Rheine e. V.

Lingener Straße 11 - 13, 48429 Rheine

Telefon 05971 862-0

E-Mail info@caritas-rheine.de

Internet www.caritas-rheine.de